

Cheap Opera #3 "May"

Werktitel: Cheap Opera #3 "May"

Untertitel:

Für 6 Stimmen, Bassklarinette, Playback, Video and Live-Elektronik (8 Spieler)

KomponistIn: [Lang Bernhard](#)

Beteiligte Personen (Text): Kooreman May

Entstehungsjahr: 2021

Dauer: 50m

Genre(s): Neue Musik

Gattung(en): Oper/Musiktheater Elektronische Musik

Besetzung: Oktett Vokalsextritt Soloinstrument(e) Elektronik

Besetzungsdetails:

Stimme (6), Bassklarinette (1), Zuspierung (1, Playback), Live elektronik (1, Live-Loops), Video

Art der Publikation: Verlag

Titel der Veröffentlichung: Cheap Opera #3 „May“

Verlag/Verleger: [G. Ricordi & Co. Bühnen- und Musikverlag](#)

Bezugsquelle: [G. Ricordi & Co. Bühnen- und Musikverlag](#)

Abschnitte/Sätze

I. The Letter (Part 1) | II. The Burglars / The Fox | III. Katzensprung | IV. Dopamine | V. I see now what I didn't see a year ago | VI. Korinth / Absinth | VII. Masks | VIII. My left hand | IX. Die neue Verwandlung | X. The Letter (Part 2): The Beginning

Beschreibung

"Dieses Musiktheater basiert auf den Schriften, Zeichnungen und Konzepten von May Kooreman – Architektin und Schriftstellerin, die an Parkinson erkrankt ist.

In einer rhizomatischen Wanderung durch diese Texte versucht die Musik, den Auswirkungen und Nebenwirkungen der Parkinson-Krankheit auf den Geist eines kreativen Menschen nachzugehen. In Mays eigenen Worten:

"Wir sind alle Menschen, haben Beziehungen, durchleben Geburt, Krankheit und Tod. Warum ist mein Leben mit Parkinson so anders, was gibt es da zu erzählen? Sind meine Erfahrungen am Ende nicht universell? Fühlt sich nicht jeder Mensch manchmal einsam und verloren? Wir alle bringen unsere eigenen Ängste, Überzeugungen und Vorlieben ein. Es gibt nicht die eine Wahrheit über Parkinson, es ist meine Wahrnehmung neben der Ihren."

Das Libretto versucht einen neuen Weg der dokumentarischen Textualität, indem es die fiktive Erzählung durch die Erzählung des Realen ersetzt.

Die Musik wird von einem auf das Notwendige reduzierten Kernensemble interpretiert: Die Stimmen sollen sich dem Text widmen, sie wechseln zwischen Sprechen, Sprechgesang, Singen, Flüstern – immer klar verständlich.

Die Instrumentalbesetzung ist klein, auf das Wesentliche reduziert, ebenso wie die Sängerbesetzung: drei Stimmen, die sich durch diese Texte und ihre poetische, halluzinatorische und philosophische Wirkung hindurch schlängeln.

Parkinson wirft Fragen der Wahrnehmung, der Identität, des Todes und des Lebens auf, alles aus dem Blickwinkel eines Geistes, der selbst von dieser Krankheit betroffen ist."

Bernhard Lang, Werkbeschreibung, G. Ricordi & Co. Bühnen- und Musikverlag, abgerufen am 22.09.2025 [<https://www.ricordi.com/en-US/Catalogue.aspx/details/455524>]

Auftrag: *Musik der Jahrhunderte*, mit Unterstützung von *Stichting Maysways*

Widmung: May Koorman

Uraufführung

14. Oktober 2022 - Donaueschingen (Deutschland)

Veranstalter: *Donaueschinger Musiktage*

Mitwirkende: Gareth Davis (Bassklarinette), *Neue Vocalsolisten Stuttgart*

Aufnahme

Titel: [Bernhard Lang: Cheap Opera #3 \(2021\)](#)

Plattform: YouTube

Herausgeber: grinblat

Datum: 14.01.2023

Mitwirkende: Gareth Davis (Bassklarinette), *Neue Vocalsolisten Stuttgart*

Weitere Informationen: Live Mitschnitt Der Uraufführung
